

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, dem 25.03.2014, 19:45 Uhr, im kleine Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung Trittau.

Anwesend sind: WB Bernd Marzi, Vorsitzender
 GV Ulrike Lorenzen
 GV Nadine Zingelmann
 WB Wiebke Mann
 GV Christian Winter
 GV Christian Graap
 WB Sven Höper für WB Wiebke Neumann

Es fehlt: WB Wiebke Neumann

Außerdem anwesend: GV Peter Lange, stellv. Bürgermeister
 GV Harald Martens
 GV Christian Winter
 Lotte Ohms, Seniorenbeirat
 Gisela Ulm, Seniorenbeirat
 Sabine Jonas, Fachdienst Schule, Kultur, Jugend, Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 19:45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 21.01.2014
3. Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
4. Vorstellung der neuen Betreuerin der Seniorentagesstätte
5. Vorstellung eines Entwurfs für den Kinderspielplatz im Neubaugebiet Furtbektal/Hauskoppelberg
6. Information über die Belegung der Kindertagesstättenplätze in der Gemeinde Trittau
7. Erlass einer Richtlinie zur Förderung der Tagespflege
8. Einführung eines 50/50-Konzeptes in den gemeindlichen Kindertagesstätten
9. Ideen aus den Fraktionen für ein „Gemeinsames Ferienprogramm 2014“
10. Vorbereitung der Spielplatzbegehung

11. Antrag des Trittauer Gesangsvereins auf Bezuschussung der neuen Jacketts
12. Mitteilungen und Anfragen
13. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunden

Ein Elternvertreter der Kindertagesstätte „Kinderzeit“ berichtet, dass die für April angekündigte neue Elementargruppe nicht eröffnet wird. Es wird angefragt, ob es in der Gemeinde einen Notfallplan gibt, wenn Kinder nicht untergebracht werden können. Die Unterbringung in an anderen Kindertagesstätten sei zwar gut, es werden aber die Geschwisterkinderproblematik und die Eingewöhnungszeit vernachlässigt. Frau Jonas teilt mit, dass die Situation in der Kindertagesstätte bekannt ist. Um diese zu besprechen und Lösungen zu finden, ist bereits ein Gespräch mit der Elternvertretung, Vertretern des DRK's und der Gemeinde terminiert.

Es wird angefragt, ob die Gemeinde darüber informiert wird, wenn nicht ausreichend Betreuungspersonal vorhanden ist. Dieses ist nicht zwingend erforderlich, berichtet Frau Jonas. Diese Mitteilung ist an die Heimaufsicht des Kreises Stormarn zu richten. Sie betont, dass zwischen den Einrichtung und der Gemeinde ein reger Informationsaustausch besteht. So können Probleme im Vorwege verhindert oder verringert werden.

Es wird gewünscht, dass sich Gemeinde und Träger zur Lösungsfindung zusammensetzen. Herr Lange findet einen solchen Gesprächskreis grundsätzlich gut. Die Aufgabe der Kinderbetreuung wurde allerdings an das DRK übergeben.

(SSK Trittau vom 25.03.2014) 2/200

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 21.01.2014

Herr Marzi teilt mit, dass er wählbarer Bürger und kein Gemeindevertreter ist.

(SSK Trittau vom 25.03.2014) VZ

Zu TOP 3: Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen

In der Sitzung am 21.01.2014 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst

Zu TOP 4: Vorstellung der neuen Betreuerin der Seniorentagesstätte

Herr Marzi begrüßt Frau Andresen und erteilt ihr das Wort.

Frau Andresen stellt sich kurz vor. Sie bedankt sich für die gute Einarbeitung durch Frau Hoffmann, deren Arbeit sie fortsetzen möchte. Es sollen aber auch eigene Ideen umgesetzt werden. Die Seniorentagesstätte ist grundsätzlich zweimal in der Woche von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Einrichtung zu anderen Zeiten zu nutzen.

Frau Andresen berichtet weiterhin über das Angebot. Einmal im Monat findet der Geburtstagskaffee statt. Es sind bereits zwei Ausflüge durchgeführt worden. Am Frühlingsfest haben ca. 80 Seniorinnen und Senioren teilgenommen. Zu Ostern findet im Bürgerhaus wieder der Osterkaffee statt. Zweimal in der Woche besteht die Möglichkeit, an der Seniorengymnastik teilzunehmen. Einmal im Monat wird sich zum Kegeln getroffen. Die Weihnachtsfeier ist für den 21.12.2014 geplant. In der Planung sind auch Theaterbesuche, Filmnachmittage, Veranstaltungen zum Thema Testament und Gewaltprävention sowie ein Oktoberfest. Vorstellbar ist auch eine gemeinsame Veranstaltung, z.B. ein Grillfest, mit dem Jugendzentrum.

Die Ausstattung des Bürgerhauses ist sehr mangelhaft, führt Frau Andresen aus. Tapeten und Bodenbeläge sind alt und abgenutzt. Die Möbel sind ebenfalls alt und zusammengesucht. Die Küche stammt beispielsweise noch aus den 1960ern. Hier sollte dringend renoviert werden.

Die Seniorinnen und Senioren wünschen sich im rückwärtigen Eingangsbereich Tische und Bänke, damit sich bei schönem Wetter auch draußen aufgehalten werden kann. Derzeit besuchen ca. 40 Seniorinnen und Senioren, d.h. Trittauer über 60 Jahre, am Tag die Einrichtung.

Frau Andresen wünscht sich, dass bei der Begehung der Spielplätze das Bürgerhaus mit einbezogen wird. Außerdem sollten zukünftig Finanzmittel für Renovierungsarbeiten vorgesehen werden. Das Bürgerhaus ist ein öffentliches Gebäude, welches auch von Vereinen und Verbänden genutzt wird.

Frau Welter-Agatz bittet darum, den Zustand des Bürgerhauses zur Nachtragsberatung auf die Tagesordnung zu nehmen. Einwände bestehen nicht.

Herr Marzi bedankt sich bei Frau Andresen.

(SSK Trittau vom 25.03.2014)

2/200, 1/201

Zu TOP 5: Vorstellung eines Entwurfs für den Kinderspielplatz im Neubaugebiet Furtbektal/Hauskoppelberg

Frau Jonas zeigt anhand einer Skizze die vom Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vorgeschlagene Gestaltung des Spielplatzes. Auf Nachfragen teilen Herr Marzi und Frau Jonas mit, dass das Erschließungsunternehmen einen Betrag bereitgestellt hat, mit dem das Gelände hergerichtet werden kann. Im nächsten Schritt wird der Entwurf der Grundschule, den Kindergärten und dem Blauen Haus zur Verfügung gestellt, damit die Kinder ihre Ideen vortragen können. Außerdem werden auch die Anwohner beteiligt. Der Spielplatz ist für Kinder von 0 bis 12 Jahren vorgesehen. Es schließt sich eine kurze Diskussion zur Art und zum Zeitpunkt der Kinder- und Jugendlichenbeteiligung an. Herr Lange betont, dass bereits vor Übergabe der Fläche an die Gemeinde geplant werden sollte. Steht die Fläche dann zur Verfügung, kann der Spielplatz sofort errichtet werden.

Im Ausschuss besteht Einigkeit, dass die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen jetzt durchgeführt werden soll.

(SSK Trittau vom 25.03.2014)

FD 1/3, 2/200

Zu TOP 6: Information über die Belegung der Kindertagesstättenplätze in der Gemeinde Trittau

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend, Stand Februar 2014 -

Frau Jonas informiert anhand einer Aufstellung über die Platzbelegung in den einzelnen Einrichtungen in der Gemeinde Trittau. Sie teilt außerdem mit, dass in Trittau zur Zeit 131 Kinder unter einem Jahr, 303 Kinder zwischen einem und 3 Jahren und 463 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren gemeldet sind.

Herr Winter fragt an, ob es eine Analyse gibt, in der der Grund für die Nichtbetreuung in Trittau erkennbar ist. Frau Jonas teilt mit, dass dieses häufig in den Anfangszeiten begründet ist. Eine exakte Analyse gibt es nicht.

Anmerkung des Fachdienst Schule, Kultur, Jugend

In der Sitzung gab es eine kurze Diskussion über die Anzahl der Trittauer Kinder. Tatsächlich wurden mir vom Einwohnermeldeamt zur Ausschusssitzung die Kinderzahlen für das Amt Trittau genannt. Die richtigen Zahlen für die Gemeinde Trittau sehen wie folgt aus:

Kinder von 0 – 1 Jahr = 61

Kinder von 1 – 3 Jahren = 143

Kinder von 3 – 6 Jahren = 231

Kinder von 6 – 12 Jahren = 477

Kinder von 12 – 14 Jahren: 175.

Aktuell bestehen in Trittau insgesamt 75 Krippen- und 307 Elementarplätze. Durch die Veräußerung einiger Plätze stehen für die Gemeinde Trittau im Krippenbereich 65 und im Elementarbereich 303 zur Verfügung. Dieses entspricht im Rechtsanspruchsbereich (Kinder zwischen 1 und 6 Jahren) einer Bedarfsdeckung von 45 % bzw. 131 %.

(SSK Trittau vom 25.03.2014)

2/200

Zu TOP 7: Erlass einer Richtlinie zur Förderung der Tagespflege

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 20.03.2014 -

Frau Jonas erläutert kurz den Hintergrund für den möglichen Erlass der Richtlinie sowie deren Inhalte. Außerdem teilt Sie mit, dass in Witzhave zwischenzeitlich 7 Kinder von einer vergleichbaren Richtlinie profitieren. In Lütjensee sind es aktuell 16 Kinder, wobei hier auch der Betriebskindergarten des Pflegeheimes Schulz berücksichtigt wird. Soweit bekannt, werden momentan 4 Trittauer Kinder von einer Tagespflegeperson betreut.

Es schließt sich eine kurze Aussprache an, in der die Notwendigkeit und die finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde diskutiert werden. GV Lorenzen findet die Idee gut. Für WB Höper und GV Graap ist noch eine Beratung in den Fraktionen notwendig. WB Höper stellt daher folgenden Antrag:

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

GV Welter-Agatz verweist auf das Schreiben des Tagesmüttervereins. Dieses sollte bei der weiteren Beratung berücksichtigt werden. GV Lorenzen regt eine Befristung der Zuwendungszeit an.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SSK Trittau vom 25.03.2014) 2/201

Zu TOP 8: Einführung eines 50/50-Konzeptes in den gemeindlichen Kindertagesstätten

Herr Marzi stellt die Hintergründe des Konzeptes kurz vor. Er teilt mit, dass der Schulverband Trittau vergleichbares für die Schulen plant. GV Lorenzen ist der Ansicht, dass vor einer Entscheidung Rücksprache mit den Kindergärten notwendig sei. Die Kita-Leitungen können am ehesten mitteilen, ob derartiges in den Einrichtungen umsetzbar ist. Die Umsetzbarkeit ist vom Alter der Kinder abhängig, so WB Höper. Er ist für die Einführung. GV Winter ist der Ansicht, dass bei einer positiven Entscheidung alle Kindertagesstätten mitmachen müssen. GV Welter-Agatz ist ebenfalls für die Einführung. Ihrer Ansicht nach stellt ein 50/50-Konzept eine gute Aufgabe für den Klimaschutzmanager dar. GV Lange sieht dieses ebenso.

(SSK Trittau vom 25.03.2014) FD 1/3

Zu TOP 9: Ideen aus den Fraktionen für ein „Gemeinsames Ferienprogramm 2014“

Auf Nachfrage teilt Frau Jonas mit, dass Vereine, Verbände usw. in der vergangenen Woche angeschrieben wurden.

GV Lorenzen teilt mit, dass diese Thematik in der CDU-Fraktion noch nicht besprochen wurde. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen würde sich gerne beteiligen, so GV Graap. Dieses ist aber personell leider nicht möglich.

GV Lorenzen regt an, bei Kursleitern der Volkshochschule anzufragen.

(SSK Trittau vom 25.03.2014) 2/202

Zu TOP 10: Vorbereitung der Spielplatzbegehung

Für die Spielplatzbegehung wird Dienstag, der 06.05.2014 um 17:30 Uhr vereinbart. Treffpunkt ist der Parkplatz am Verwaltungsgebäude. Es wird gebeten, dass die Patin des Spielplatzes „Eidigweg“ eingeladen wird. Außerdem soll ein Vertreter des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement teilnehmen.

(SSK Trittau vom 25.03.2014) FD 1/3, 2/200

Zu TOP 11: Antrag des Trittauer Gesangsvereins auf Bezuschussung der neuen Jacketts

Frau Jonas berichtet kurz über den Antrag, der an die Ausschussmitglieder verteilt wird. Es schließt sich eine kurze Aussprache an.

WB Höper führt für die BGT-Fraktion aus, dass der Haushalt für 2014 feststeht. Anträge sind rechtzeitig zur Planung für das neue Haushaltsjahr einzureichen. Der Antrag könnte für das kommende Jahr zurückgestellt werden. Für GV Welter-Agatz ist die Bezuschussung von Kleidung fragwürdig. Sie fragt an, ob es einen festen Termin für die Antragstellung gibt.

Der Vorsitzende lässt über folgenden Antrag abstimmen:

Im laufenden Haushaltsjahr werden keine Zuschüsse gewährt. Anträge sind zu einem festen Termin für die Beratung des nächsten Haushaltsjahres einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag des Trittauer Gesangvereins für 2014 abgelehnt.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SSK Trittau vom 25.03.2014)

2/200

Zu TOP 12: Anfragen und Mitteilungen

12.1 WB Höper fragt an, ob es neue Patenschaften für die Kinderspielplätze gibt. Hierfür sollte ein neuer Aufruf, z.B. im Internet erfolgen. Frau Jonas berichtet, dass aktuell nur für den Spielplatz „Eidigweg“ eine Patenschaft besteht.

Anmerkung des Fachdienst Schule, Kultur, Jugend

Der Aufruf ist auf der Internetseite der Gemeinde Trittau in der Rubrik Kultur und Freizeit → Spielplätze → Spielplatzpatenschaft zu finden.

(SSK Trittau vom 25.03.2014)

2/200, FD 1/3

12.2 WB Mann teilt mit, dass die Eltern sich auch bei ihr über die knappe Personaldecke in den DRK-Kindertagesstätten beschweren.

12.3 WB Mann berichtet, dass die Freie Fahrtenschaft „Tir Na Noc“ das Pumpenhaus in Eigenleistung saniert hat.

12.4 GV Winter ist der Ansicht, dass auf dem Gelände des Dirtparks noch weiterer Sandaufbau möglich ist. Er regt an, dass den Bauherren im Neubaugebiet angeboten wird, ihren Bodenaushub dort hinzubringen.

Anmerkung der Verwaltung

Nicht jeder Bodenaushub ist für den Dirtpark geeignet. Im Vorwege müssen Schadstoffe und Fremdstoffe, wie z.B. größere Steine und Bauschutt, ausgeschlossen werden.

(SSK Trittau vom 25.03.2014)

FD 1/3

- 12.5 GV Lorenzen teilt mit, dass der heutige Sitzungstermin nicht auf der Homepage der Gemeinde Trittau veröffentlicht war. In den Veranstaltungsterminen sind viele wöchentliche Termine gelistet. Diese könnten gesondert angeführt werden. Außerdem besteht keine Verlinkung zu den Kindergärten und dem Familienwegweiser. Frau Jonas teilt mit, dass der Familienwegweiser momentan überarbeitet wird. Sobald dieser fertig ist, wird er auch über die gemeindliche Homepage aufrufbar sein.

Anmerkung des Fachdienst Schule, Kultur, Jugend

Die Kindertagesstätten sind auf der Internetseite der Gemeinde Trittau in der Rubrik Familie und Soziales → Kinderbetreuung aufgeführt. Soweit diese einen eigenen Internetauftritt haben, wurde die entsprechende Verbindung eingefügt. Die gemeindeeigenen Kindergärten „Spatzennest“ und „Vier Jahreszeiten“ haben keine Homepage.

(SSK Trittau vom 25.03.2014)

1/110

- 12.6 Frau Jonas teilt mit, dass die zwischenzeitlich die VHS-Leitung ausgeschrieben wurde und die Bewerbungsfrist in Kürze abläuft.

(SSK Trittau vom 25.03.2014)

FD 1/1

Zu TOP 13: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

- 13.1 Zum Tagesordnungspunkt 6 „Information über die Belegung der Kindertagesstättenplätze in der Gemeinde Trittau“ wird angeregt, dass der zeitliche Betreuungsrahmen geprüft wird. Hierzu sollte eine Elternbefragung durchgeführt werden. Weiterhin wird ausgeführt, dass die schlechten Belegungszahlen auch im schlechten Ruf einzelner Einrichtungen begründet sind.

(SSK Trittau vom 25.03.2014)

2/201

- 13.2 Zum Tagesordnungspunkt 8 „Einführung eines 50/50-Konzeptes in den gemeindlichen Kindertagesstätten“ wird der Vorschlag durchaus begrüßt. Hier ist aber auch eine Unterstützung der Einrichtungen durch die Gemeinde erforderlich. In der Kindertagesstätte „Kinderzeit“ funktionieren die Fußboden-thermostate nicht. Es bestehen auch weitere Baumängel, die von der Gemeinde bislang nicht beseitigt wurden.

(SSK Trittau vom 25.03.2014)

FD 1/3

- 13.3 Zur Mitteilungen im Tagesordnungspunkt 12.2 wird ausgeführt, dass die Erzieher in der Kindertagesstätte „Kinderzeit“ sehr engagiert sind und den Betrieb aufrechterhalten. Es ist aber auch Verständnis für die Eltern notwendig, die gegen eine Reduzierung der Betreuungszeiten sind.

13.4 Zum Tagesordnungspunkt 5 „Vorstellung eines Entwurfs für den Kinderspielplatz im Neubaugebiet Furtbektal/Hauskoppelberg“ wird berichtet, dass die Spielplätze in Trittau alle nach dem gleichen Stil errichtet wurden. Der Vorschlag wird daher als gut bewertet. Die Anlage könnte aber durch ein Bodentrampolin ergänzt werden.

(SSK Trittau vom 25.03.2014)

FD 1/3, 2/200

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr.

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 5	Vorstellung eines Entwurfs für den Kinderspielplatz im Neubaugebiet Furtbektal/Hauskoppelberg	Lageplan und Konzept
zu TOP 6	Information über die Belegung der Kindertagesstättenplätze in der Gemeinde Trittau	Übersicht de Belegungszahlten, Stand Februar 2014
zu TOP 7	Erlass einer Richtlinie zur Förderung der Tagespflege	Vorlage des Fachdienst Schule, Kultur, Jugend vom 20.03.2014

Anlage zu den Kopien des Protokolls: keine